

Wussten Sie schon, ...

... welche Daten Sie bei der Benutzung Ihres Smartphones erzeugen?

... was mit diesen geschieht und

... welche Möglichkeiten es gibt, Datenzugriff und –Weitergabe zu erkennen und zu beeinflussen?

Wenn's um die Daten geht:

Die 10 wichtigsten Fragen und Antworten zum Umgang mit Smartphones

01 KANN ICH MEIN SMARTPHONE AUCH OHNE BENUTZERKONTO VERWENDEN?

Ein Smartphone lässt sich auch ohne Benutzerkonto verwenden, allerdings nur eingeschränkt. Es stehen in diesem Fall nicht alle Funktionen zur Verfügung. Beispielsweise erfordert der Download neuer Apps in der Regel die Einrichtung eines Benutzerkontos. Auch die Nutzung von Cloud-Diensten oder Diensten, die dem Nutzer bei Verlust des Smartphones helfen, sind ohne Konto nur eingeschränkt bzw. teilweise gar nicht nutzbar.

02 GIBT ES EINSCHRÄNKUNGEN ODER ZWANGSEINSTELLUNGEN BEI DER DATENSYNCHRONISATIONEN VON CLOUD-DIENSTEN?

Viele Daten auf Smartphones können mit Cloud-Diensten der Hersteller zwischen mehreren Geräten desselben Nutzers synchronisiert werden, teils sogar automatisch. Hat ein Anwender z.B. ein Microsoft-Konto eingerichtet und gibt dieses bei der Einrichtung des Smartphones an, werden seine gespeicherten Kontakte automatisch synchronisiert. Eine Abwahl des Vorgangs ist nicht möglich. BlackBerry bietet für Privatnutzer dagegen keine Möglichkeit an, eine Cloud-Synchronisierung mittels eines Herstellerdienstes vorzunehmen und speichert alle Daten lokal.

03 WO WERDEN MEINE CLOUD-DATEN EIGENTLICH GESPEICHERT?

Das bleibt den Nutzern meist verborgen. In der Regel befinden sich die Server nicht in Deutschland, sondern sind über die ganze Welt verstreut.

04 FÜR WELCHE ZWECKE DÜRFEN MEINE DATEN ÜBERHAUPT VERWENDET WERDEN?

Vor Inbetriebnahme muss ein Nutzer die Datenschutzbestimmungen akzeptieren. Stimmt er diesen zu, dürfen die Hersteller die erhobenen Daten in der Regel zur Bereitstellung und Verbesserung ihrer Dienste nutzen und diese auch an Partner weitergeben.

05 WELCHE INFORMATIONEN WERDEN DURCH DIE ERHEBUNG VON NUTZUNGS- UND DIAGNOSEDATEN ERMITTELT UND KANN ICH DER ERHEBUNG WIDERSPRECHEN?

Nutzungs- und Diagnosedaten werden erhoben, um herauszufinden, ob und in welchem Umfang bestimmte Dienste genutzt werden. Laut Aussage der Hersteller erfolgt die Erhebung in anonymisierter Form. Dies geschieht u.a. um vorhandene Dienste zu verbessern. Welche Daten genau erfasst werden, ist dabei nicht klar definiert und für Anwender wenig transparent. Die Rückschlüsse auf das Nutzungsverhalten können zur Profilbildung dienen. Bis auf Android bieten alle Betriebssysteme eine Option zur Deaktivierung dieser Funktion an.

DIVSI Studie

„Wissenswertes über den Umgang mit Smartphones“

Analyse der in Deutschland meistverbreiteten mobilen Betriebssysteme Android, BlackBerry, iOS und Windows Phone

06 WELCHE DATEN SIND FÜR HERSTELLER NOCH INTERESSANT?

Insbesondere Dienste wie Ortung oder Sprachsteuerung dienen auch als wichtige und vor allem ergiebige Datenquellen – formell wird darüber in den Nutzungsbedingungen aufgeklärt. Bei den Ortungsdiensten werden beispielsweise WLAN-Netzwerke und Mobilfunkmasten bzw. Mobilfunkantennen kartographiert und an den Hersteller weitergeleitet. Bei der Sprachsteuerung werden die gesprochenen Befehle zur Textumwandlung an externe Server geschickt und dabei Tonaufnahmen und Metainformationen übermittelt.

07 WORAUF MUSS ICH BEIM DOWNLOAD VON APPS ACHTEN?

Mit Download von Drittanbieter-Apps gelten für deren Nutzung die Datenschutzbestimmungen des jeweiligen App-Anbieters. Das bedeutet, dass Nutzer die Software von Dritten auf Ihrem Endgerät installieren und dieser vertrauen müssen. Dabei können Nutzer oft nur schwer erkennen, wie eine App arbeitet und auf welche Daten sie tatsächlich zugreift, bösartige Programme können z.B. auch Daten ausspähen und Anwendern schaden. Die großen App-Stores der Betriebssysteme setzen Sicherheitsmechanismen ein, um Schwachstellen oder Verstöße gegen herstellereigene Richtlinien aufzudecken. Apps werden vor der Veröffentlichung durch den Betreiber der App-Stores geprüft.

08 WIE KANN ICH ZUGRIFFSRECHTE FÜR DRITT-APPS ERKENNEN UND VERWALTEN?

Oft muss schon bei der Installation einer App entschieden werden, auf welche Daten die App im Betrieb zugreifen darf. Während Nutzer von Android und Windows Phone mit einer Liste an Rechten konfrontiert werden, die sie entweder komplett bestätigen oder ablehnen müssen, können bei BlackBerry auch selektiv Rechte vergeben werden. iOS regelt die Rechtevergabe für jede App bei der ersten Zugriffsanfrage auf die Daten und ermöglicht wie BlackBerry eine selektive Rechtevergabe (es kann auch nur einzelnen der angefragten Rechte zugestimmt werden). Die Funktionalität von Apps kann bei allen Betriebssystemen dadurch eingeschränkt sein.

09 KANN ICH EINMAL EINGESTELLTE ZUGRIFFSRECHTE AUF MEINE DATEN WIEDER RÜCKGÄNGIG MACHEN?

Bei BlackBerry OS und iOS lassen sich nachträglich Zugriffsberechtigungen wieder entziehen (oder erlauben). Bei einem unveränderten Android* (ohne Betriebssystemerweiterungen) oder Windows Phone ist dies nicht möglich.

10 KANN ICH ERKENNEN, AUF WELCHE MEINER DATEN DIE INSTALLIERTEN APPS AUF MEINEM SMARTPHONE WANN ZUGEGRIFFEN HABEN?

Bei keinem Betriebssystem ist dies vollständig möglich. Eine Ausnahme stellen GPS-Standortdaten dar. Hier zeigen Android und iOS, welche Apps zuletzt auf diese Daten zugegriffen haben.

DIVSI Studie „Wissenswertes über den Umgang mit Smartphones“ ab sofort erhältlich unter www.divsi.de/publikationen/studien



Verwendete Geräte und Betriebssystemversionen: **Android:** LG E960 Nexus 4 mit Android 4.4.3, **BlackBerry OS:** BlackBerry Q5 mit BlackBerry OS 10.2.1.2977, **iOS:** Apple iPhone 5s mit iOS 7.1.1, **Windows Phone:** Nokia Lumia 920 mit Windows Phone 8.0

* Android ist ein quelloffenes Betriebssystem und darf daher durch Dritte erweitert werden, z.B. durch Gerätehersteller. Eine unmodifizierte Version enthält keine Zusatzerweiterungen Dritter.